

Leistungsbeschreibung

Vergabetitel:	Rahmenvereinbarung Workshops zum Thema „Diversitätsleitbildentwicklung“
Vergabe-Nr.:	2023-41-ESF001

1. Beschaffungsziel

Ziel dieser Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Durchführungen von bis zu acht Online-Workshops zum Thema „Diversitätsleitbildentwicklung“.

2. Hintergrundinformationen

2.1. Selbstdarstellung des Deutschen Roten Kreuzes

Als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und als nationale Hilfsgesellschaft gehört das DRK zu den tragenden Säulen des Sozialstaats. In unserem Bundesverband (DRK e.V. - Generalsekretariat) und seinen Mitgliedsverbänden (19 Landesverbände) sowie deren Mitgliedsverbänden (fast 500 Kreisverbände und mehr als 4.500 Ortsvereine) sind über 435.000 ehrenamtlich und etwa 177.000 hauptamtlich Mitarbeitende mit einer Vielzahl unterschiedlicher Hilfen in allen Feldern der Wohlfahrts- und Sozialarbeit aktiv. Dazu zählen Kindertagesbetreuung, Kleiderkammern, die Vermittlung in Einrichtungen für betreutes Wohnen oder Beratungsgespräche zu unterschiedlichen Themen wie Schwangerschaft oder Privatinsolvenz, um nur einige Beispiele zu nennen, ebenso wie die oft als typisch wahrgenommenen Erste-Hilfe-Kurse, Rettungs- und Blutspendedienste.

2.2. Hintergrund der Ausschreibung

Um in den DRK-Mitgliedsverbänden Diversität gezielt strukturell zu verankern und gleichberechtigte Teilhabe im DRK zu stärken, wurde für den Gesamtverband das Projekt „ESF-Rückenwind: Diversität im DRK. Der Weg zu einer inkludierenden, diversen und diskriminierungskritischen Organisationsentwicklung“ ins Leben gerufen. Im Zeitraum von April 2023 bis März 2026 ist das Ziel des Projekts, Fach- und Führungskräfte sowie Mitarbeitende aus Personal, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamtskoordination in den DRK-Landes- und Kreisverbänden sowie deren Einrichtungen zu sensibilisieren, zu schulen und in ihrer Praxis zu bestärken. Dazu werden zum einen Formate zur Entwicklung eines Diversitätsleitbilds und zielgruppenspezifische Weiterbildungsprogramme angeboten, die die Mitarbeitenden in ihrer jeweiligen Rolle fördern und ihnen Instrumentarien mitgeben. Zum anderen können die Teilnehmenden im Rahmen des Projekts erste konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Förderung von Diversität ausarbeiten, umsetzen und sich verbandsübergreifend vernetzen. Sie sollen befähigt werden, institutionelle und strukturelle Barrieren wahrzunehmen, abzubauen sowie Diversität als strategisches Handlungsvehikel in ihrer Arbeit zu integrieren.

3. Leistungsbeschreibung

3.1. Leistungsgegenstand

Im Rahmen des Projektes „ESF-Rückenwind: Diversität im DRK. Der Weg zu einer inkludierenden, diversen und diskriminierungskritischen Organisationsentwicklung“ sollen eine Online-Workshopsreihe mit bis zu acht Durchläufen zum Thema „Diversitätsleitbildentwicklung“ konzipiert und durchgeführt werden.

Ziel der Online-Workshopsreihe ist, dass die Teilnehmenden ein gemeinsames Diversitätsverständnis entwickeln sowie eigene Leitlinien formulieren. Darauf basierend werden konkrete Umsetzungsmaßnahmen identifiziert, um einen guten Transfer in die jeweilige Praxis vor Ort zu gewährleisten.

Die Leistungen der/des Auftragnehmenden ist:

- Inhaltliche und methodisch-didaktische Konzeption der Workshops
- Workshopleitung, Durchführung und Moderation der Workshops
- Einbindung und Berücksichtigung der Selbstlern- und Praxisphase der Teilnehmenden zwischen den Workshopmodulen (z.B. durch Impulse zu Austausch und Reflexion, Hilfestellungen für den Transfer in den Arbeitsalltag und die praktische Weiterarbeit, etc.)
- Vorbereitung und Bereitstellung von Handouts, Zusammenfassungen, Präsentationen, Materialien, Checklisten, Literatur, etc. (auch auf der vorhandenen Arbeitsplattform)
- Dokumentation und Nachbereitung der Workshoptage für die Teilnehmenden, Hochladen auf die Arbeitsplattform
- Evaluation der Workshops in Zusammenarbeit mit dem Auftragsgebenden
- Berücksichtigung der Grundsätze der Internationalen Rotkreuz – und Rothalbmond-Bewegung

Bei der inhaltlichen und methodisch-didaktischen Konzeption der Online-Workshopsreihe ist zu berücksichtigen, dass der individuelle Kenntnis-, Erfahrungs- und Entwicklungsstand in Bezug auf Diversitätsthemen variieren kann. Daher sollten differenzierende Methoden gewählt werden. Die Online-Workshopsreihe soll methodisch abwechslungsreich und teilnehmerorientiert sowie handlungs- und wirkungsorientiert gestaltet werden. Die Teilnehmenden sollen ausreichend Raum für individuelle Vorhaben und deren Umsetzungsplanung sowie für zielgerichteten Austausch und kollegiale Beratung haben.

Mögliche Inhalte könnten sein:

Workshop I - Einführung und Erstellung eines Diversitätsverständnisses

- Einführung in das Thema Diversität, Antidiskriminierung und Teilhabe
- Diskussion: Diversität im DRK - Was gibt es? Was brauchen wir?
- Warum brauchen wir ein Diversitätsleitbild in unserem/r Verband/Organisation/ Einrichtung?
- Was ist ein Diversitätsverständnis?
- Gruppenarbeit: Ausformulierungen von Diversitätsverständnisse

Workshop II – Entwicklung von Diversitätsleitlinien

- Finalisierung der Ausformulierungen von Diversitätsverständnisse
- Wozu gibt es Leitlinien?

- Diskussion: Welche Leitlinien haben wir bereits in unserem/r Verband/Organisation/ Einrichtung?
- Gruppenarbeit: Ausformulierungen von Diversitätsleitlinien
- Finalisierung der Ausformulierungen von Diversitätsleitlinien
- Kurzfeedback und Abschluss

Workshop III – Identifizierung und Erstellung eines Maßnahmenkatalogs

- Feedback zum Diversitäts-Check: Wie hilfreich ist der Diversitäts-Check für unserem/r Verband/Organisation/ Einrichtung? (Diversitätscheck wurde im Vorfeld durchgeführt)
- Einordnung von potenziellen Maßnahmen im Verband bzw. in der Organisation/ Einrichtung? (z.B. Personal, Organisationskultur, Öffentlichkeitsarbeit etc.)
- Gruppenarbeit: Identifizierung und Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
- Gruppenarbeit: Priorisierung von Maßnahmen
- Feedback und nächsten Schritte
- Abschluss

Workshop IV – Begleitung der praktischen Umsetzung

- Unterstützung bei der Ausarbeitung der praktischen Inhalte
- Gestalten eines Kurzworkshop für Rückfragen
- Evaluation des Workshops

3.2. Rahmenbedingungen

Die Online-Workshopsreihe ist ab dem vierten Quartal dieses Jahres (ab ca. November) bis Mitte 2025 angedacht. Termine stehen noch nicht fest und werden gemeinsam abgestimmt.

Insgesamt werden 14 Stunden Veranstaltungszeit für einen Durchlauf der Online-Workshopsreihe geplant. Die Leistung umfasst somit bis zu 112 Stunden. Dabei ist eine Aufteilung von drei vierstündigen Workshops angedacht. Zwischen bzw. nach dem Workshop soll es Transfer- und Umsetzungsphasen durch die Teilnehmenden geben. Die Transferphase soll begleitet werden, z. B. mithilfe eines Sprechstundenangebots oder einem zweistündigen Evaluationstermin am Ende der Phase. An jedem Workshop sollen mindestens 15 Teilnehmende aus DRK Landes- und Kreisverbänden oder Einrichtungen teilnehmen.

Die Aufteilung auf mehrere Workshopsleitende ist möglich. Die organisatorische Vorbereitung der einzelnen Workshops (Teilnehmendenverwaltung- und kommunikation, Anmeldemanagement etc.) werden vom Auftraggebenden übernommen.

3.3. Technische Spezifikation

Der Auftraggebende stellen eine Arbeitsplattform (Moodle) bereit, die für die Bereitstellung sowie den Austausch der Unterlagen und Materialien zu nutzen ist und ggf. für den Austausch der Teilnehmenden untereinander sowie mit dem Workshopleitende genutzt werden kann.

Die/der Auftragnehmende hat ein Tool zur Durchführung der digitalen Workshops anzubieten (z. B. Zoom). Darüber hinaus kann der Bietende die Nutzung weiterer kostenneutraler Tools anbieten. Kostenverursachende Tools sind im Preisblatt unter Nebenkosten einzukalkulieren. Die Obergrenze i. H. v. 3.500,00 EUR (brutto) pro Workshop ist einzuhalten.

4. Schlussbestimmungen

4.1. Hinweise für Ihre Kalkulation

Alle Preisangaben sind in dem Preisblatt des Auftraggebenden zu tätigen.

4.2. Vertragsbedingungen

Die Bestimmungen des beigefügten Mustervertrages sind unverhandelbar. Etwaige allgemeine Geschäftsbedingungen der Bietenden werden nicht Vertragsbestandteil.

4.3. Auftragsverarbeitungsvereinbarung

Nach Vertragsunterzeichnung ist zwischen den Vertragsparteien eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV) abzuschließen.